

Aktenzeichen

Kitzingen, 28.02.2018

11-

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/050/2018

Bearbeiter: Roland Eckert

Tel.Nr.: 09321/928-1100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschuss	öffentlich / Information	14.03.2018

## **Fairtrade Antrag des Landkreises Kitzingen**

### **I. Vortrag:**

Im Dezember des Jahres 2015 wurde vom Kreistag beschlossen, dass der Landkreis Kitzingen einen Antrag auf Anerkennung als Fairtrade Landkreis stellen soll. Die Voraussetzungen hierfür waren u.a. eine einwohnerabhängige Zahl von Verkaufsstätten, die fair gehandelte Produkte im Sortiment haben. Diese Voraussetzung wird erfüllt, da im Landkreis Kitzingen mehr als 20 solcher Verkaufsstätten vorhanden sind. Neben den Geschäften, die von Haus solche Produkte im Angebot haben, können hier auch Filialen von Discountern angerechnet werden. Dort werden ebenfalls zum Teil im ständigen Sortiment und auch im Rahmen von wechselnden Angeboten fair gehandelte Produkte vorgehalten.

Ergänzt wird dieses Angebot durch die Produkte der „Eine Weltladen“ in Kitzingen und Wiesentheid. Seit kurzem ist bekannt, dass auch der Rödelseer Dorfladen fair gehandelte Produkte anbieten will, bzw. schon anbietet.

Weiterhin müssen im Landkreis Kitzingen 9 gastronomische Einrichtungen fair gehandelte Produkte im Ausschank haben. Diese Anforderung zu erfüllen, hat sich als etwas aufwändig erwiesen. Mehrere Abfragen über die entsprechenden Verbände und auch direkte Nachfragen bei Gastronomen haben nicht die erforderliche Zahl erbracht. Nachdem die Stadt Kitzingen als Fairtrade Gemeinde anerkannt wurde, waren alleine dort 5 gastronomische Betriebe, die für den Antrag des Landkreises Kitzingen angerechnet werden konnten. Nachdem im Landkreis in weiteren Gemeinden, z.B. in Rödelsee Bestrebungen zur

Anerkennung als Fairtrade Gemeinde angelaufen sind, konnte zum Jahreswechsel 2017/2018 die erforderliche Zahl gastronomischer Betriebe verzeichnet werden. Inzwischen liegen auch die entsprechenden schriftlichen Rückmeldungen mit der Bestätigung, welche Produkte im Ausschank sind, vor. Das Angebotsspektrum umfasst in der Regel Tee, Kaffee und Kakao.

Nachdem im Dezember 2017 die für die Beantragung notwendige Steuerungsgruppe ebenfalls eingerichtet war, konnte nunmehr der vollständige Antrag eingereicht werden. Damit ist zunächst alles Erforderliche getan, um die Anerkennung abschließend auf den Weg zu bringen.

Ab den jetzt anstehenden Sitzungsterminen werden bei den Sitzungen der Ausschüsse und des Kreistages fair gehandelte Produkte angeboten. Zunächst werden fair gehandelter Tee und fair gehandelte Bananen unser bisheriges Angebot ergänzen.

Tamara Bischof  
Landrätin